Aus den Sektionen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **31 (1926-1927)**

Heft 16

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Genf :	Mlle Berthe Berney, rue Dassier 18, Genf.
Glarus :	Frl. Lena Dürst, Burgstr. 10, Glarus.
Graubünden :	Frau J. Coaz-Wassali, Malanserstrasse, Chur.
Luzern :	Frau Blattner-Amrein, Rigistrasse, Luzern.
	Frl. Mathilde Pfyffer, Münzgasse 1, Luzern.
Neuenburg :	Mme J. Junod, Kantonalpräsidentin, Rue Louis Favre 7, Neuenburg.
	Mme Ernest Morel, Côte 75, Neuenburg.
	Mlle Dr M. Evard, Rue D. Jean-Richard 37, Le Locle.
Nidwalden :	Frau A. Gut-Wild, Stans.
Obwalden :	Frau A. Stockmann-Durrer, Sarnen.
Solothurn :	Frl. Marie Steiner, Lehrerin, Solothurn.
Schaffhausen :	Frl. E. Frey, Kantonalpräsidentin, Freiestr. 2, Schaffhausen.
	Frl. H. Ehinger, Herrenacker, Schaffhausen.
St. Gallen :	Frau E. Mettler-Specker, Winkelriedstrasse 38, St. Gallen.
Schwyz :	Frau J. Düggelin-Weidmann, z. Flora, Einsiedeln.
Tessin :	Signora N. Antonini-Maraini, Via Cantonale 16, Lugano.
	Signorina Ines Bolla, Scuola professionale femminile, Lugano.
Thurgau :	Frl. Bommer, Präsid. des thurg. Lehrerinnen-Verbandes, Frauenfeld.
	Frl. Eigenmann, Vertreterin des thurg. Arbeitslehrerinnen-Verbandes, Frauenfeld.
Uri :	Frau Dr. Jann, Kantonalpräsidentin, Altdorf.
Waadt :	Mme H. Couvreu de Budé, Kantonalpräs., Rue du Clos 5, Vevey.
	Mlle J. Bugnon, Avenue du Léman 35, Lausanne.
Oberwallis :	Kloster St. Ursula, Brig.
Unterwallis :	Sœur Antonia, Ecole Normale, Sion.
Zug :	Frl. Lisa Kündig, Zeughausgasse, Zug.
Zürich :	Frauenzentrale, Talstrasse 18, Zürich.
	Frau Dr. Dora Zollinger-Rudolf, Schulhausstrasse, Zürich.

AUS DEN SEKTIONEN

Sektion St. Gallen. Frühlingsversammlung, ausnahmsweise *Sonntag,* den 22. Mai, im neuen Schulhaus in Degersheim. Beginn genau 14.30 Uhr, um alle Traktanden erledigen zu können.

1. Kurze Mitteilungen betreffend :
   a) Statutenrevision des Schweizerischen Lehrerinnenvereins;
   b) « Saffa »;
   c) Eventueller Antrag an den Bund Schweizerischer Frauenvereine.
2. Als Einleitung zur Führung durch die Kuranstalt « Sennrüti » : Gesundheitliche Anforderungen des Lehrerinnenberufes.
3. Gemeinsamer Imbiss.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Jugendherbergen und Schülerreisen. Das Problem des Uebernachtens ist für die wandernde Jugend und für Schülerreisen stets von besonderer Wichtigkeit und verursacht sehr oft Kopfzerbrechen. Durch die Schaffung von Jugendherbergen durch den Bund Schweizer. Jugendherbergen wird auch hier einem dringenden Bedürfnis Rechnung getragen und zusammen mit den Fahrtermässigungen auf den Bahnen werden die Kosten für Schülerreisen erheblich herabgesetzt. Heute bestehen in der Schweiz 115 Jugendherbergen, doch ist erst ein kleiner Teil so ausgebaut, dass auch die Aufnahme grösserer Schulklassen möglich ist und es bleibt auf diesem Gebiete noch viel zu tun. Das Wandern unserer Jugend darf mit Recht als die idealste Körperbetätigung angesehen werden und es ist